

Tycoon im Todestrakt wegen 12 Milliarden Dollar Betrug verliert Berufung

Ein vietnamesisches Gericht bestätigt die Todesstrafe für Immobilienmagnatin Truong My Lan im Fall um 12 Milliarden USD Betrug. Ihre Berufung wurde abgelehnt, doch es gibt Möglichkeiten zur Revisionsanfrage.

In Vietnam wurde am Dienstag das Todesurteil gegen die Immobilienmagnatin Truong My Lan bestätigt, nachdem ihr Berufung gegen ein Urteil wegen Unterschlagung und Bestechung in einem hochkarätigen **Betrugsfall von 12 Milliarden Dollar** abgelehnt wurde, berichteten staatliche Medien. Lan, Vorsitzende der Immobilienentwicklerfirma Van Thinh Phat Holdings Group, war im April wegen ihrer Rolle in dem größten Finanzbetrugsfall Vietnams verurteilt worden.

Erneute Bestätigung des Todesurteils

Das Hohe Volkgericht in der südvietnamesischen Stadt Ho-Chi-Minh-Stadt stellte fest, dass es keine Grundlage für eine Reduzierung von Lans Todesstrafe gab, berichtete die Online-Zeitung VnExpress. Sollte Lan während ihrer Zeit auf der Todesstrafe in der Lage sein, drei Viertel des veruntreuten Geldes zurückzuzahlen, könnte es möglich sein, dass das Urteil in eine lebenslange Freiheitsstrafe umgewandelt wird.

Maßnahmen gegen Korruption in Vietnam

Truong My Lan gehört zu den bekanntesten Geschäftsführern und Staatsbeamten, die im Rahmen der umfangreichen Anti-

Korruptionskampagne des kommunistischen Landes, bekannt als „Blazing Furnace“, inhaftiert wurden. Die Staatsanwaltschaft äußerte sich während der Berufungsverhandlung mit den Worten: „Die Folgen, die Lan verursacht hat, sind beispiellos in der Geschichte der Rechtsprechung, und die Menge des veruntreuten Geldes ist enorm und nicht wiederzuerlangen.“

Verschiedene rechtliche Schritte und Reaktionen

Lan soll laut ihrem Anwalt mehrere mildernde Umstände vorgebracht haben, darunter die „Eingeständnis der Schuld, das Zeigen von Reue und die teilweise Rückzahlung des veruntreuten Betrags“. Die Staatsanwaltschaft jedoch befand, dass diese Umstände nicht ausreichend seien. Laut Berichten von Reuters konnte bisher nicht mit Lans Anwälten Kontakt aufgenommen werden.

Folgen ihrer Festnahme für den Finanzsektor

Lans Festnahme im Jahr 2022 führte zu einem massiven Abzug von Einlagen bei einer der größten Privatbanken des Landes, der Saigon Joint Stock Commercial Bank (SCB), die im Zentrum des Betrugs steht und mehrheitlich im Besitz von Lan durch ihre Stellvertreter war. Dokumente, die von Reuters überprüft wurden, zeigten, dass die vietnamesische Zentralbank bis April 24 Milliarden Dollar in „Sonderkredite“ in die SCB gepumpt hatte, was als „ohne Beispiel“ in der Geschichte angesehen wird.

Zusätzliche Verurteilungen und Strafen

Neben der Todesstrafe wurde Lan in einem separaten Verfahren im Oktober zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt, nachdem sie für schuldig befunden wurde, durch Betrug Eigentum erlangt, Geldwäsche betrieben und illegale

grenzüberschreitende Geldtransfers vorgenommen zu haben.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)